



Max-Planck-Institut
für Biogeochemie



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Das Max-Planck-Institut für Biogeochemie (MPI-BGC) in Jena widmet sich der interdisziplinären Grundlagenforschung im Bereich der Erdsystemwissenschaften mit dem Schwerpunkt Klima und Ökosysteme. Das international renommierte Institut mit derzeit rund 230 Beschäftigten begeht im Jahr 2022 sein 25-jähriges Jubiläum. Jena ist für High-Tech-Industrie, international renommierte Forschungseinrichtungen und eine moderne Universität bekannt. Es verfügt aber auch über eine schöne Naturkulisse im grünen Saaletal mit steilen Kalksteinhängen. Die Stadt Jena hat eine aktive Studentenszene und ein vielfältiges kulturelles Leben. Wir suchen für die Servicegruppe Wissenschaftliche Datenverarbeitung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

High Performance Computing Experte und stellv. Leitung der Servicegruppe Wissenschaftliche Datenverarbeitung (w/m/d) (Vollzeit, Teilzeit mgl.)

Hintergrund und Positionsbeschreibung:

Die Servicegruppe Wissenschaftliche Datenverarbeitung ist mit insgesamt 6 Mitarbeitenden für alle Aspekte des Computing-, Datenarchivierungs- und Netzwerksystems des Instituts zuständig. Sie leistet neben der IT-Grundversorgung für alle Mitarbeitenden des Instituts einen zentralen Beitrag zum wissenschaftlichen Rechnen am Institut. Das Institut betreibt eine Datacenter Installation mit Cluster-Dateisystem (rund 2 PB), ein HPC-Cluster (mehr als 1300 Cores), mehrere virtuelle Umgebungen sowie eine Reihe von weiteren Services (bspw. leistungsfähige LAN, WLAN und SAN-Umgebungen, virtueller Verwaltungsarbeitsplatz). Der/die Stelleninhaber/in ist für die Konfiguration und Betreuung der HPC Infrastruktur und des Datacenter des Instituts zuständig. Dies umfasst Planung, Beschaffung, Installation, Konfiguration, Dokumentation, Monitoring, Betrieb, Wartung und Service im Fehlerfall für Hard- und Software. Er/sie trägt im Rahmen einer perspektivischen Nachfolgeregelung personelle Mitverantwortung für die Mitarbeitenden der Servicegruppe und arbeitet eng mit internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zusammen, deren Bedarfe er/sie aufgrund einschlägiger fachlicher Erfahrung sowie sehr guter Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift schnell erfassen und umsetzen kann.

Ihre Aufgaben:

- Stellvertretende Leitung der Servicegruppe Wissenschaftliche Datenverarbeitung einschließlich Personalverantwortung für deren Mitarbeitende; Unterstützung des/der Leiter/in der Servicegruppe bei der Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur des Instituts
- Planen, Entwickeln und Einrichten neuartiger, innovativer und komplexer Hardware- und Softwarekomponenten für die High-Performance-Computing-Umgebungen (HPC) der Abteilungen des Instituts
- Warten von Hard- und Software-Komponenten im Bereich des High Performance Computing
- Entwickeln, Einrichten und Warten des Job- und Ressourcenmanagements des HPC-Systems unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen der wissenschaftlichen Abteilungen
- Beraten wissenschaftlicher Mitarbeitender bei der Entwicklung und Optimierung von Computercode für wissenschaftliche Anwendungen, z. B. in Fragen der Code-Parallelisierung / Verwendung von GPU
- Entwickeln, Einrichten und Warten des Job- und Ressourcenmanagements des HPC-Systems
- Unterstützung bei allgemeinen IT-Dienstleistungen

Fachliches Profil:

- Erfolgreich abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung in Informatik, Computer Science oder vergleichbaren Studiengängen mit Schwerpunkten in Informationstechnologie oder wissenschaftlichem Rechnen oder gleichwertige Qualifikationen
- Sehr gute Kenntnisse in der Konzeption, Entwicklung und dem Betrieb von IT-Strukturen, insbesondere nachweisbare Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen
 - in der Administration von HPC-Clustern sowie von IT-Infrastrukturen wie Netzwerken und Storage-Systemen;
 - im Workload Management, (z. B. SLURM, LSF, o.ä.) Hochgeschwindigkeitsnetzwerke, GPU-Systeme und/oder Datenbanken;
 - praktische Programmiererfahrung und Kenntnisse im Bereich verteilter Systeme und der Skalierung von Software (z. B. MPI, openMP, CUDA, Fortran, C o.ä., moderne Scriptsprachen wie python oder Julia, sowie Shellprogrammierung)
 - Umgang mit Software zur Containerisierung (z. B. Docker, Singularity)
- Mehrjährige Berufserfahrung, idealerweise in einem wissenschaftlichen Arbeitsumfeld sowie solides Wissen über Netzwerke (LAN/WAN/Security)
- Nachweisbare Erfahrungen in der Leitung von Arbeitsgruppen und in der Koordination von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wünschenswert

Persönliches Profil:

- Ausgeprägte Fähigkeit zu konzeptionellem und interdisziplinärem Denken sowie eine zielorientierte, verbindliche und strukturierte Arbeitsweise
- Ausgeprägte Fähigkeit zur Umsetzung von innovativen Entwicklungen im IT-Umfeld sowie Fähigkeit, andere für die eigenen Lösungen zu begeistern
- Ausgeprägte Teamfähigkeit und interkulturelle Kompetenz sowie Serviceorientierung, Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein
- Hohe Flexibilität und Belastbarkeit, bei sehr gutem Zeit- und Prioritätenmanagement
- Organisationstalent für die systematische Umsetzung von IT-Schwerpunkten
- Begeisterungsfähigkeit für innovative Entwicklungen im IT-Umfeld
- sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift (weitere Sprachkenntnisse sind willkommen)
- Interesse an der Zusammenarbeit mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in einer Forschungseinrichtung

Unser Angebot:

- Tätigkeit im attraktiven internationalen Umfeld eines interdisziplinären Forschungsinstituts der Max-Planck-Gesellschaft sowie in einem freundlichen und teamorientierten Arbeitsumfeld
- Regelmäßige Teilnahme an modernen berufsorientierten Fort- und Weiterbildungsangeboten
- Kinderbetreuung durch Partnerschaft mit einer nahegelegenen Kindereinrichtung
- Nutzung von betrieblichen Präventionsangeboten im Gesundheitsbereich
- Nutzung unseres Jobtickets, des Dual Career Netzwerks und weiterer Angebote des Campus

Die Eingruppierung erfolgt bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 13 gem. TVöD Bund; zusätzlich gewähren wir eine Altersversorgung in Anlehnung an den öffentlichen Dienst (VBL). Die Max-Planck-Gesellschaft bemüht sich um die Gleichstellung von Frauen und Männern und um Vielfalt. Sie will den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden daher ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben. Wir begrüßen Bewerbungen aus allen Bereichen. Die Max-Planck-Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen von Schwerbehinderten sind ausdrücklich erwünscht.

Ihre Bewerbung:

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für fachliche Rückfragen steht Herr Professor Dr. Sönke Zaehle unter +40 3641 57 6300 gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf ausschließlich per E-Mail zusammengefasst in einer PDF-Datei (max. 5 MB) bis zum **30.05.2022** unter Angabe der Kennziffer **3000-798** an info@bt-personalberatung.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!